

ŠKODA ENYAQ iV setzt beim Lichtdesign neue Akzente

19.08.2020 08:00

- > **Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer des ENYAQ iV unterstreichen innovativen Charakter des neuen SUV-Modells**
- > **Erster ŠKODA auf Basis des Modularen Elektrifizierungsbaukastens (MEB) wird am 1. September in Prag der Weltöffentlichkeit vorgestellt**
- > **Interview mit Petr Nevřela, Leitender Designer Exterieur Beleuchtung bei ŠKODA, über Licht und Inspirationen für das Design**

Mladá Boleslav – Mit dem ENYAQ iV geht ŠKODA den nächsten großen Schritt in die Ära der Elektromobilität. Auch beim Lichtdesign setzt das erste rein batterieelektrische SUV des tschechischen Automobilherstellers neue Akzente und verbindet technisch innovative Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer mit einer emotionalen Designsprache. Petr Nevřela, leitender Designer Exterieur Beleuchtung bei ŠKODA, erklärt im Interview die Highlights der neuen Scheinwerfer des ENYAQ iV.

Mit dem ENYAQ iV präsentiert ŠKODA sein erstes Serienfahrzeug auf Basis des Modularen Elektrifizierungsbaukastens (MEB). Wie hat sich im Vergleich zu vorherigen Modellen das Design der Scheinwerfer verändert?

Petr Nevřela: Die Frontscheinwerfer unserer Modelle haben wir ja bereits mit der aktuellen ŠKODA Designsprache der Modellreihen SCALA und KAMIQ sowie mit der neuen Generation des OCTAVIA grundlegend weiterentwickelt. Bei allen Modellen, die wir in den letzten eineinhalb Jahren vorgestellt haben, sind die Scheinwerfer insgesamt flacher und entfalten dadurch eine noch dynamischere Wirkung. Der KAMIQ setzt mit dem obenliegenden Tagfahrlicht zudem einen eigenen Akzent. Bei der Gestaltung der Scheinwerfer haben noch mehr kristalline Elemente Einzug gehalten. Beim ENYAQ iV setzen wir diese Linie konsequent fort und verfeinern gezielt einzelne Details, etwa die neuen, besonders fein gezeichneten Tagfahrlichter mit angedeuteten Wimpern und die neue, hexagonale Form der Haupt-LED-Module. Der innovative Charakter des neuen ENYAQ iV wird durch die neuen Scheinwerfer und Rückleuchten zusätzlich geschärft.

Wie lange dauert der Entwicklungsprozess beim Design von neuen Frontscheinwerfern und Rückleuchten?

Nevřela: Die Entwicklung des Designs ist ein dynamischer Prozess, wir stimmen uns hierzu eng mit den Kollegen des Exterieurdesigns und mit dem Entwicklungsteam Exterieur Beleuchtung ab. Man entwickelt verschiedene Ideen und diskutiert darüber, welche sich umsetzen lassen, bevor am Ende eine finale Auswahl steht. Insgesamt kann dieser Prozess rund sechs bis zwölf Monate in Anspruch nehmen.

Was inspiriert Sie bei der Gestaltung neuer Scheinwerfer und Rückleuchten?

Nevřela: ŠKODA ist stolz darauf, in seinen Fahrzeugen die Tradition der böhmischen Kristallglaskunst zu zitieren und sie auf eigene Weise zu interpretieren. Präzise Linien, eine geometrische Anordnung und die besonders klaren Glasflächen faszinieren und bieten je nach Lichteinfall und Blickwinkel ganz andere, immer neue Facetten. Auf dieser Basis können wir mit Lichteffekten spielen, etwa bei den dreidimensional wirkenden Rückleuchten, deren Flächen mit feinen Lichtstreifen illuminiert sind.

Welchen ersten Eindruck vermitteln die neuen Scheinwerfer des ENYAQ iV?

Nevela: Die Leuchtgrafik des ENYAQ iV wirkt auf den ersten Blick einladend und freundlich, dazu strahlen die Scheinwerfer eine hohe Dynamik aus und wirken modern. Die innovative LED-Technik unterstreicht zudem den nachhaltigen Ansatz unseres ersten rein batterieelektrischen SUV.

Ansprechpartner

Christof Birringer

Leiter Unternehmenskommunikation
Tel. +49 6150 133 120
christof.birringer@skoda-auto.de

Karel Müller

Media Relations
Tel. +49 6150 133 115
karel.mueller@skoda-auto.de

ŠKODA AUTO

- > feiert dieses Jahr das 125. Jubiläum seiner Gründung in den Pioniertagen des Automobils 1895 und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.
- > bietet seinen Kunden aktuell neun Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA, KAROQ, KODIAQ sowie KAMIQ und SUPERB.
- > lieferte 2019 weltweit 1,24 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- > gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- > unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- > beschäftigt mehr als 42.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.
- > treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur „Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen“ voran.

Die ŠKODA AUTO Deutschland GmbH

- > trat im September 1991 in den deutschen Markt ein.
- > repräsentiert in Verbindung mit rund 1.300 Vertriebs- und Service-Partnern die Marke ŠKODA in Deutschland.
- > ist Teil der Erfolgsgeschichte der tschechischen Traditionsmarke: 2019 wurden in Deutschland über 208.000 neue ŠKODA Fahrzeuge als Pkw zugelassen, das entspricht einem Marktanteil von 5,8 Prozent. Damit war ŠKODA nicht nur im elften Jahr in Folge Importmarke Nummer eins in Deutschland, sondern hat seine Position unter den renommierten Volumenmarken weiter gefestigt.